

Der Liebe Gott spricht zu einem schizophränen Gespenst

„Geh hinaus in die Welt und verkünde meinen Glauben!“

Hab ich das jetzt wirklich gehört?

„Da draußen ist eine große Menge Steuerbare, die ziellos sind!“

Oh, das hört sich nach einem guten Geschäft an!

Jeden Tag steht ein Dummer auf –

„Fasse sie zu einem großen Haufen zusammen und überreiche ihnen eine Botschaft!“

Wer hat das zu mir gesagt?

„Du selbst! Ich habe damit nichts zu tun!“

Das Letzte habe ich jetzt nicht gehört – meine Innere Stimme spinnt bisweilen...

„Hör nicht auf sie, sonst bleibst du für immer ein Nichts!“

Da könntest du recht haben, da könnte dir das Recht gehören!

Gibt es denn Recht oder Unrecht?

„Sicher, aber damit hast nun wiederum Du gar nichts am Hut!“

Aber Deine Stimme ist doch meine Stimme!

„Nur wenn Du daran glaubst...“

Ja, Herr, ich will ganz fest daran glauben!

„Ist das jetzt eine Kriegserklärung?“

Was hast Du gesagt? Nein, gut, ich habe schon verstanden – ich muss den Leuten verklickern warum ich gut bin...nichtwahr?!

„Genau, das ist nicht wahr! Denn ich bin NICHT in Dir. Ich bin zwar nicht Nichts, aber ich gehorche auch nicht Deiner inneren Stimme, die Du für die meine hältst. Wenn das die armen Leute tun, dann ist das ihre Sache!“

Cosa nostra?

„Du machst es dazu!“

Ich höre Dich, o Herr mein Gott, und ich folge allen Deinen Hinweisen, damit ich verkünden kann was Du von der Menschheit erwartest!

„Das wirst Du nie herausfinden!“

Verdammt, meine Innere Stimme spinnt schon wieder, sie redet mir andauernd dazwischen!

„Weil du dumm bist?“

Auch das kann ich jetzt nicht gehört haben! Wie soll ich mich denn ernst nehmen, wenn ich nur noch an mir und meinen Botschaften, in Vertretung des Herrn, zweifle?!

„Ich habe Dir keine Botschaften übermittelt – und wenn, dann hast Du sie absichtlich verdrängt!“

Also, wenn ich jetzt böse zu mir sein möchte, dann verschwende ich keine Zeit mehr dafür, innere Stimmen anzuhören. ICH bin mir innere Stimme genug, Ich bin mir selbst genug – und mit Weichheiten kann man kein Volk regieren. Deshalb lasse ich von nun an strenge Disziplin in mir walten. Das ersetzt sinnvoll sinnvolle Eingebungen!

„Versünde Dich nicht!“

Richtig, ich versünde mich nie wieder! Ich weiß wer Du bist, was Du bist und was ich für Dich tun soll...

„Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahhhhhhh!!!“

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)